

Protokoll der Generalversammlung VPOD Zürich Kanton, Opernhaus

Mittwoch, 26. April 2017, 14 bis 16 Uhr, Chorproberaum Opernhaus

Anwesend: gemäss Präsenzliste
 Vorsitz: Flavia Lorant
 Protokoll: Roland Brunner

Flavia Lorant begrüsst als Gruppenpräsidentin des VPOD Opernhaus die anwesenden Mitglieder. Informationsmaterial und die Präsenzliste liegen auf.

Traktanden:

2. **Protokoll:** Das Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 2016 wurde von Elfried Roller geprüft und für korrekt befunden. Es liegt auf und wird ohne Änderungen verabschiedet. Elfried Roller wird als Protokollprüfer für die GV 2017 gewählt.
3. **Mutationen:** Gegenüber der letzten GV verzeichnet die Gruppe keine Mutationen. Auch sind für das laufende Jahr keine JubilarInnen zu feiern.
4. **Jahresbericht:** Flavia Lorant präsentiert den Jahresbericht 2016, der schriftlich vorliegt (siehe Anhang). Er deckt den Zeitraum seit der letzten GV ab (April 2016 – April 2017). Schwerpunkt der Arbeit war die Diskussion mit der OHZ-Direktion über die Lohn- und Ferienforderungen sowie über das Betriebsklima und die Organisationskultur. Auch das Gesuch der Unia-Mitglieder am OHZ, dem VPOD beizutreten, hat viele Diskussionen ausgelöst. Die Klärung ist hier im Gange. **Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme angenommen und verdankt.**
5. **Kassenbericht:** Kassier Peter Schärer präsentiert den vorliegenden Kassenbericht 2016, der per Ende Jahr mit einem Kassenbestand (Bank und Kasse) von Fr. 12'704.69 und damit praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr abschliesst. Hauptausgaben der Gruppenkasse waren 2016 die Vorstandsentschädigungen und die Verabschiedung von Andi Diethelm. Gedeckt wird die Kasse mit Entnahmen aus dem GAV-Solidfonds.
 Im Verlauf des Vereinsjahres konnten die Konti endlich zur Coop-Bank überführt werden.
6. **Revisorenbericht:** Gruppenpräsidentin Flavia Lorant verliest in Abwesenheit von Revisor Pippo Paladino den Revisionsbericht. Er empfiehlt der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2016 abzunehmen und dem Kassier Decharge zu erteilen.
Die Generalversammlung verdankt den Revisionsbericht. Sie genehmigt die Jahresrechnung 2016 ohne Gegenstimme, erteilt dem Kassier Decharge und verdankt die gute Kassenführung mit einem Applaus.
7. **Wahlen:**
 - a) **Vorstand:** Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung (Christian Hoffmann, Flavia Lorant, Pippo Paladino, Elfried Roller, Peter Schärer, Anton Thoma, Peter Unger). **Alle werden mit einem Dank der Präsidentin und unter Applaus im Vorstand bestätigt.**
 - b) **Präsidentin:** Roland Brunner empfiehlt der Generalversammlung, Flavia Lorant auch als Präsidentin der Gruppe OHZ zu bestätigen. Sie hat die Interessen der VPOD-Mitglieder im vergangenen Jahr mit grossem Engagement und sehr kompetent wahrgenommen – sowohl gegenüber der Direktion, als

	auch in den Personalversammlungen aller Verbände am OHZ, die sie präsidiert, und ebenfalls im Vorstand der VPOD Sektion Zürich Kanton. Flavia Lorant wird mit Applaus als Präsidentin bestätigt.
c)	Vizepräsident: Gruppenpräsidentin Flavia Lorant dankt Vizepräsident Elfried Roller für die sehr gute Zusammenarbeit und betont, wie wichtig es für sie sei, dass ihr mit Elfried jemand zur Seite steht, der näher an der Front ist als sie, d.h. den Arbeitsalltag unserer Kolleginnen und Kollegen im Betrieb bestens kennt. Elfried Roller stellt sich für eine weitere Amtszeit als Vizepräsident zur Verfügung. Elfried Roller wird mit Applaus als Vizepräsident bestätigt.
d)	Aktuar/in: Pippo Paladino ist bereit, diese Aufgabe weiterhin zu übernehmen. Pippo Paladino wird als Aktuar bestätigt.
e)	Kassier/in: Peter Schärer wird einstimmig als Kassier bestätigt.
f)	Delegierte in VPOD-Gremien: Flavia Lorant ist als wiedergewählte Präsidentin der VPOD Gruppe Opernhaus auch bestätigt als Delegierte in den VPOD-Gremien (Sektionsvorstand Zürich Kanton).
g)	Revisor/in: Pippo Paladino wird einstimmig als Revisor bestätigt.
h)	Pensionskassen-Delegierte/r: Peter Unger und Hansruedi Kunz werden einstimmig bestätigt.
i)	Personalvertretung im Verwaltungsrat: Flavia Lorant bleibt weiterhin als Personalvertretung für VPOD und Unia im Verwaltungsrat des Opernhauses tätig. Die Amtszeit beläuft sich auf vier Jahre.
8.	Anträge: Es sind keine Anträge eingereicht worden.
9.	Pensionskasse: Eckhard Zündorf informiert über den Stand der Pensionskasse Opernhaus. Seine Ausführungen sind dem Protokoll der GV angehängt.
10.	Verschiedenes
a)	Andreas Krähenbühl, Obmann der Unia-Gruppe am Opernhaus, ist als Gast an der VPOD-GV anwesend. Er bekräftigt, dass die Unia-Mitglieder den Übertritt zum VPOD beschlossen haben und diesen auch vollziehen wollen. Die VPOD-Gruppe am OHZ begrüsst dies und ist auf Betriebsebene auch gerne bereit, eine Lösung zu finden, damit die gewerkschaftliche Präsenz am OHZ insgesamt nicht geschwächt wird. Die grosse Politik auf Verbandsebene zwischen Unia und VPOD dürfe nicht auf dem Buckel der Mitglieder am OHZ ausgebadet werden.
b)	VPOD-Sekretär Roland Brunner stellt der GV den Jahresbericht 2016 der VPOD Sektion Zürich Kanton und die darin festgehaltenen Schwerpunkte vor. Insgesamt kann die Sektion auf ein sehr aktives, aber auch erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Jahresbericht liegt auf und ist auch über die VPOD-Webseite erhältlich.
c)	Gruppen-Vizepräsident Elfried Roller erwähnt Fragen, die sich bez. Abrechnung von Zulagen ergeben haben. Offensichtlich wurden seit 2003 gewisse Zulagen für Spätschicht erst ab 24 Uhr statt wie im GAV festgehalten ab 23 Uhr gewährt. Dies betrifft aber einen kleinen Kreis von Betroffenen. Das Problem ist erkannt und wird nun von der Personalabteilung bearbeitet.

Um 16 Uhr beschliesst Flavia Lorant die GV 2017 und lädt alle zum Apéro ins Belcanto ein.

Anhänge:

1. Präsenzliste der GV
2. Jahresbericht April 2016 bis April 2017 der Gruppenpräsidentin Flavia Lorant
3. Pensionskassenbericht von Eckhard Zündorf (Traktandum 9)

Für das Protokoll: Roland Brunner

Unterschrift:

Protokollprüfung: Elfried Roller

Unterschrift:

Zürich, 8.5.2017

VPOD Opernhaus Zürich, Generalversammlung vom 26. April 2017: Präsenzliste

Name	Vorname	Email (falls neu oder geändert)
1. Schärer	Peter	
2. Seiler	Beat	
3. Hess	Listau	
4. Grossebacher	Daniel	
5. Hoffmann	Christina	
6. Ehrenbaum	Dominique	
7. A. K. Itt	Christina	
8. Wit Wolf	Christina	
9. Blum	Christina	
10. Rodol	Christina	
11. KIRSCHKE	Christina	

12.	Martin Fatke	176	
13.	Michael Andreas	U. Kränkenbühl	
14.	Schwarz Rudolf	S. R. Zuber	
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			
21.			
22.			
23.			
24.			
25.			

vpod
 Schweizerischer Verband des Syndicat suisse des
 Personals öffentlicher Dienstes services publics

VPOD
 Sindacato svizzero dei
 servizi pubblici

VPOD
 Syndicat svizzer dels
 servetschs publics

VPOD Generalversammlung 26.04.2017 Informationen

Jahresabschluss 2016

- 1) Performance der Pensionskasse 2016: 3.63% (Vorjahr: 1.03%) nach allen Gebühren
- 2) TER 2016 – alle Kosten der Vermögensverwaltung: 0.278% (Vorjahr: 0.241%); (gut im Quervergleich)
- 3) Kostentransparenzquote 100% (also alle Anlagen sind kostentransparent)
- 4) Deckungsgrad per 31.12.2016: 101.49% (Vorjahr: 102.89%)
- 5) Verzinsung für 2015: 1.25% (BVG Mindestzins auf das gesamte Guthaben)
- 6) Verzinsung Rentner DK 2016: 2.50% (Vorjahr: 3.25% + 0.50% Verstärkung = 3.75%)
- 7) Technische Grundlagen: **VZ 2015, Generationentafeln 2017** (Vorjahr: VZ 2010, GT 2016)

Planänderungen auf den 01.01.2016

- Technischer Zins: **neu 2.50%, bis 2015: 3.25%**.
- **Technischer Referenzzinssatz 2.75%** bis 30.09.2016; **ab 01.10.2016 2.25%** (bis ¼% Abweichung ist zulässig; ab dann sind Massnahmen zu ergreifen; Experte muss dies gegenüber der Aufsichtsbehörde begründen).
- Es wird erwartet, dass der techn. Referenzzinssatz nächstes Jahr auf 2.00% oder sogar darunter sinken wird
- **Neu Generationentafeln (GT) mit jahrgangsspezifischen Umwandlungssätzen;** Umwandlungssatz im Alter 63 für Jahrgang 1953: 4,919%; bisher 5.90%.
- Erhöhung der Sparbeiträge ab 01.01.2016 um durchschnittlich 20%, sowie 2 Wahlpläne (+2% und gleichhohe Beiträge wie der Arbeitgeber).
- Kosten der Ausfinanzierung des Rentner DK auf 2.50% und der Umstellung auf GT: CHF 17'157'900.
- AHV Überbrückungsrenten bleiben unverändert (25% finanziert durch Rentenkürzungen, 75% finanziert neu direkt durch den Arbeitgeber (bisher PK). Kürzungen sind geringer, da an jahrgangsspezifische Umwandlungssätze gekoppelt. (Beispiel: ein Jahr AHV Überbrückungsrente von CHF 22'560 für Jahrgang 1953 hat eine Kürzung von CHF 277.45 p.a. zur Folge).

- Auf eine Änderung des Referenzalters für Pensionierungen, von Alter 63 auf Alter 65 wurde verzichtet, obwohl inzwischen die Mehrheit der Pensionskassen Alter 65 als Referenzalter für Pensionierungen eingeführt hat. – **Durch Altersvorsorge 2020** wird es ein flexibles Rentenalter zwischen Alter 62 und Alter 70 geben, wobei ein Reglementarisches Alter 60 möglich sein wird (heute ist Alter 58 möglich).
- Ein Jahr länger arbeiten erhöht die Rente um ca. 6% – 7%.
- Die Umverteilung von den Aktiv- Versicherten zu den Rentnern konnte deutlich reduziert werden:
 Umverteilung 2015: CHF 131'405'411 x 2% = ca. CHF 2.6 Mio.
 Umverteilung 2016: CHF 143'656'977 x 1.25% = ca. CHF 1.8 Mio.
 Umverteilung 2017: nur 1.00%, da für Rentner DK schon eine technische Rückstellung auf 2.00% gebildet wurde

Anlageumfeld

Das Anlageumfeld wird in den nächsten Jahren (auf mittlere Sicht) sehr schwierig bleiben:

- Negativzinsen auf grössere Guthaben bei der Nationalbank.
- Negative Renditen bei den CH Bundesobligationen (zur Zeit -0.21%).
- Quasi Nullrenditen auf deutsche Staatsobligationen (zur Zeit +0.25%).
- Die Aktienmärkte sind bereits relativ hoch bewertet und sind sehr volatil (im ersten Quartal 2017 – trotz Trump ca. +4% - 5%).
- Politische Risiken: Trump, Brexit, Wahlen in Frankreich usw.
- Immobilien: das Angebot ist knapp; verschiedenen Immobilienanlage-Stiftungen sind geschlossen für neue Anlagen; ab 2016 ist die PK auch in Immobilien Ausland investiert.

Performance 2017 – 1. Quartal

- Performance per 31.03.2017: **2.49%** / **Benchmark 2.32%** (Vorjahr: **1.10%**) nach allen Gebühren
- Im Vergleich, der PK Index der Credit Suisse für das erste Quartal 2017: **2.74%** (inkl. alternative Anlagen)
- Sollrendite der PK, also die Rendite, bei der der Deckungsgrad gehalten wird, ist für 2017: 1.75%, inkl. aller Verwaltungskosten (Vorjahr ca. 2.00%).